

## Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 19.03.2024

### Mitteilung der Verwaltung

#### **Flüchtlinge**

In den letzten Tagen wurden weitere vier Geflüchtete in der Bergstraße und in der Albstraße aufgenommen.

In der Auchttertstraße erfolgt zeitnah die Abnahme der Containeranlage durch das Bau-rechtsamt. Es werden demnächst 10 Geflüchtete aus der Ukraine in der Auchttertstraße untergebracht, dann ist die aktuelle Aufnahmeverpflichtung erfüllt.

#### **Breitbandausbau mit der Netcom BW GmbH**

Herr Lisa von der **Netcom BW GmbH** berichtet im Gemeinderat über das weitere Vorgehen zum geplanten Vollausbau der Gemeinde Grafenberg. Es wurden die anstehenden Vermarktungsaktivitäten (Banner, Werbeplakate etc.), die Nachfragebündelung und die Ausbauplanung vorgestellt. Zudem wurden für die Bürgerschaft zwei Informationsveranstaltungen am 10. und 24.04.2024 in der Kelter angekündigt. Die Gemeinde freut sich, dass nun die Aktivitäten starten und die Haushalte sich zeitnah an der Kooperation beteiligen können. In der Bergstraße und im Gewerbegebiet „Trieb“ wurde die Glasfaserinfrastruktur bereits mitverlegt



#### **Ärztliche Versorgung in Grafenberg sichergestellt**



Bürgermeister Volker Brodbeck wurde aus der Bürgerschaft mehrfach angesprochen, dass sie froh sind, wieder einen Hausarzt im Ort zu haben. Auch für die Gemeinde ist es sehr erfreulich, dass somit die ärztlich Versorgung mit einem Hausarzt, einer Zahnärztin und der Apotheke gesichert ist.

Wichtig für die Gründung war die gemeinsame finanzielle Unterstützung durch den Krankenpflegeverein und die Gemeindeverwaltung. Somit konnte der Hausarzt Clemens Reiser die erforderlichen medizinischen Geräte für die

Hausarztpraxis beschaffen.

#### **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung**

In der letzten Gemeinderatssitzung am 27.02.2024 wurden keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst.

### **Blutspenderehrung und Ehrung "Helfer vor Ort"**

Es wurden von der Gemeinde Grafenberg und dem DRK vier vorbildliche Blutspender geehrt. Bürgermeister Volker Brodbeck bedankte sich bei allen Mehrfach-Blutspendern und bei Herrn Schaich als Bereitschaftsleiter des DRK.

Durch die erfolgten Blutspenden haben viele Patienten überhaupt erst eine Überlebenschance, zum Beispiel nach einem Unfall, im Rahmen einer Krebstherapie, einer



Operation oder bei Blutarmut. Bürgermeister Volker Brodbeck ist froh, dass in Grafenberg eine große Bereitschaft zur Blutspende besteht. Bei der letzten Aktion konnten 123 Spender begrüßt werden.

Die Spendenbereitschaft ist besonders wichtig, da das Spendenaufkommen in den vergangenen Jahren insgesamt abgenommen hat, berichtete DRK-Bereitschaftsleiter Frank Schaich.

Folgende Blutspender werden geehrt:

Antje Fick für 10 maliges Spenden  
Alexander Falkenstern für 25 maliges Spenden  
Nicolas Martin Antequera für 25 maliges Spenden  
Marcel Stiefel für 50 maliges Spenden

### **Ehrung der Helfer vor Ort**

Die Grafenberger Helfer vor Ort sind im Notfall als erstes am Einsatzort und überbrücken die Zeit bis zum Eintreffen des Notarztes. Wenn nach nur wenigen Minuten ein



Helfer vor Ort anwesend ist, sind die Angehörigen sehr froh, um gemeinsam die richtigen Schritte bis zum Eintreffen des Arztes zu treffen und bereits Erste Hilfe geleistet wird. Bürgermeister Volker Brodbeck ist froh, ein so engagiertes Team an Helfern vor Ort zu haben, die im vergangenen Jahr 91mal zu jeder Tages- und Nachtzeit ausgerückt sind. Im Namen der Bürgerschaft bedankt sich Bürgermeister Volker Brodbeck für das wichtige ehrenamtliche Engagement mit einem Präsent.

Es werden folgende Helfer vor Ort geehrt:

Günter Wollwinder, Marco Hellmig, Kai Schellig (entschuldigt), Christin-Marie Euchner und Daniel Thüringer

Günter Wollwinder berichtete kurz von der Anfangszeit der Helfer vor Ort. Im Jahr 1999 ist er im Rettungsdienst gefahren und zu einem Einsatz gerufen worden. Die ersten Einsätze waren sehr hart. Der damalige Bürgermeister war bei einem Einsatz erstaunt, wie schnell Herr Wollwinder an der Einsatzstelle war und so wurde die Organisation der Helfer vor Ort aufgebaut. Der Dank geht auch an die jeweiligen Arbeitgeber, die die Helfer vor Ort im Einsatzfall von der Arbeit freistellen. Das ist eine tolle und beachtliche Sache, die nicht selbstverständlich ist. Auch aus der Bürgerschaft werden die Helfer vor Ort häufig mit Spenden bedacht. Herr Wollwinder bedankt sich recht herzlich hierfür.

### **Beschaffung Ersatzfahrzeuge Feuerwehr**

Die Feuerwehr Grafenberg benötigt für das Tragkraftspritzenfahrzeug sowie den Schlauch- und Mehrzweckanhänger eine Ersatzbeschaffung von zwei Fahrzeugen. Für diese Fahrzeuge wurden Förderanträge gestellt, die bereits vorliegen.

Nach der erfolgten Ausschreibung wurde der neue **Mannschaftstransportwagen** (MTW) für 109.630 Euro an die Firma MAN (Fahrgestell) sowie für den Ausbau die Firma Defkon aus Metzingen vergeben. Die Gemeinde erhält hierzu einen Zuschuss von 13.000 Euro.

Der **Gerätewagen Transport und Logistik** (GW-T) kostet 213.779 Euro. Die Gemeinde erhält hierzu einen Zuschuss von 25.500 Euro. Dieser wurde an die Firma Logiroll aus Herbstein vergeben.

Aufgrund der geänderten Gefahrenlage sind dies wichtige Fahrzeuge für die Grafenberger Feuerwehr. Beispielsweise haben die Starkregenereignisse enorm zugenommen. Die Gemeinde Grafenberg wird das Starkregenrisikomanagement für das Gemeindegebiet vom Büro Heberle beurteilen lassen, sobald der hierfür beantragte Zuschuss vorliegt.

Grafenberg ist eine der wenigen Kommunen im Landkreis Reutlingen, die bei einem Stromausfall mit einem externen Notstromaggregat, die Rienzühlhalle und die Grundschule mit Notstrom und Wärme für mehrere Tage versorgen kann und somit eine gewisse Zeit einen Notfalltreffpunkt für die Grafenberger Bürgerschaft gewährleisten kann. Für diesen Fall werden weiterhin ehrenamtliche Bürgerinnen und Bürger gesucht, die bei der Versorgung der Menschen unterstützen. „Bevölkerungsschutz funktioniert nur, wenn Menschen sich einbringen und selbst aktiv werden“, berichtet Kommandant Stefan Kleemann. Beispielsweise muss für die hilfsbedürftigen Menschen Tee gekocht, nach Ihnen geschaut oder mit Ihnen gesprochen werden.

Grafenberg ist die einzige Kommune im Landkreis Reutlingen, die hierzu weiteres Equipment für einen Notfalltreffpunkt vom Land Baden-Württemberg erhalten hat.

Bürgermeister Volker Brodbeck bedankt sich bei Kommandant Stefan Kleemann für die Ausführungen sowie bei der gesamten Freiwilligen Feuerwehr Grafenberg für den tollen 24/7 Einsatz.

Bestandsfahrzeuge:



## **Europawahl und Kommunalwahlen am 09.06.2024**

### **- Gemeindewahlausschuss**

Die Wahlbezirke für die Europawahl- und die Kommunalwahlen bleiben unverändert. Wahllokale werden die Kelter und die Grundschule sein. Der Briefwahlbezirk ist im Rathaus.

Der Gemeinderat wählt in den Gemeindewahlausschuss:

Sabrina Hielscher (Vorsitzende)  
Melanie Baumann (stellvertretende Vorsitzende)  
Christine Maier (Beisitzerin)  
Anita Früh (stellv. Beisitzerin)  
Iris Donth (Beisitzerin)  
Rosemarie Hauber (stellv. Beisitzerin)

Der Gemeindewahlausschuss wird gleichzeitig die Aufgaben des Wahlvorstandes in der Grundschule (Wahlbezirk 02) für die Europa- und Kommunalwahlen übernehmen.

## **Satzung über die Benutzung der Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünfte der Gemeinde Grafenberg**

### **- Benutzungsgebühren für das Objekt Auchtertstraße 10**

Die vorhandenen Unterbringungsmöglichkeiten in der Bergstraße und in der Albstraße sind belegt. Die Geflüchteten werden vom Landkreis anteilig zur Bevölkerung an die Kommunen als Pflichtaufgabe verteilt. Zwischenzeitlich ist die Containeranlage im Auchtert fertiggestellt. In der Containeranlage werden zeitnah Geflüchtete aus der Ukraine untergebracht.

Die Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften vom 22.11.2022 wird neu gefasst. Hierdurch erfolgt eine Refinanzierung der erbachten Vorleitung für die Anlage.

Die Satzungsänderung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntgabe in Kraft.